



ABTEILUNGSKOLLOQUIUM

Herrscherbilder in der nepalischen politischen Literatur des frühen 19. Jahrhunderts: Raṅganātha Pauḍyālas Rājavidhānasāra (ca. 1810)

Simon Cubelic

Paṇḍitarāja Raṅganātha Pauḍyāla (geb. 1773) gehört zu den schillernden Figuren der nepalischen Geschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Lange Jahre Präzeptor (*rājaguru*) am nepalischen Königshof, bekleidete Raṅganātha in den turbulenten 1830er Jahren kurzzeitig sogar das Amt des Premierministers (*mukhtiyāra*). Weniger bekannt hingegen ist das literarische Wirken Raṅganāthas, der mit dem Fürstenspiegel *Rājavidhānasāra* und dem tantrischen Kommentar *Karpūrastavadīpikā* bedeutende Beiträge zur neuzeitlichen nepalischen Sanskrit-Literatur hinterlassen hat. Der Vortrag möchte sich dem ersten dieser beiden Texte widmen. *Rājavidhānasāra* („Quintessenz der Vorschriften für den König“) wurde zur Unterweisung des jungen Königs Gīrvāṇayuddha Vikrama Śāha (1797–1816) verfasst und verdankt seine Entstehung Raṅganāthas Tätigkeit als königlichem Präzeptor. Das Werk, das teils eine originäre Textschöpfung, teils eine Kompilation aus Versen der Nīti- und Dharmaśāstra-Literatur darstellt und bisher

weder in kritischer Edition noch Übersetzung vorliegt, umfasst ca. 300 Verse und ist in zwei Kapitel gegliedert. Während das erste Kapitel dem Staatsaufbau und den unterschiedlichen Gliedern (*aṅga*) des Königreichs gewidmet ist, stehen im zweiten Kapitel die königlichen Pflichten (*rājadharmā*) im Vordergrund, wobei der ideale Tagesablauf des Königs den narrativen Rahmen des Textes bildet. Der Vortrag will zunächst in Überlieferung und Inhalt des *Rājavidhānasāra* einführen, um das Werk anschließend sowohl im Spiegel (früh-)neuzeitlicher Sanskrit-Literatur zu politischer Theorie zu betrachten, als auch im literarischen und politischen Kontext des frühen neunzehnten Jahrhunderts in Nepal zu verorten. Im Vergleich mit einer nepalischen Chronik englischer Herrscher (*Ingalinṣṭānakā Bādaśāhaharūko Vaṃśāvalī*, ca. 1830) soll aufgezeigt werden, dass von einer Mehrzahl verfügbarer Herrscherbilder in der nepalischen Literatur dieser Periode auszugehen ist.

Tuesday, January 16th • 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Hrs. (c.t.)
SAI, Room E11

HeidelbergSanskrit

SAI

SÜDASIEN-INSTITUT
SOUTH ASIA INSTITUTE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386